

AMTSBLATT

für die
Gemeinde Schipkau

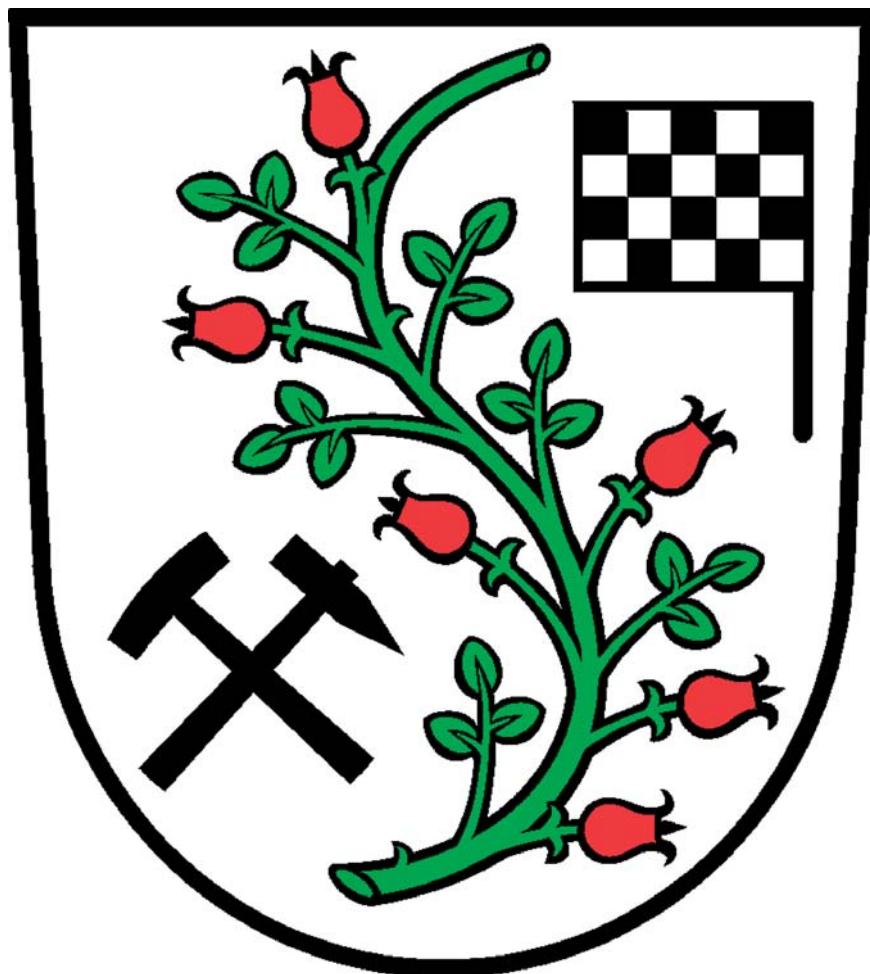
Jahrgang 15

Schipkau / OT Klettwitz, den 23.02.2007

Nr. 02

Herausgeber:

Gemeinde Schipkau, Der Bürgermeister
Schulstraße 4 in 01998 Schipkau / OT Klettwitz



Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaften „Meuro“ mit Drochow und „Klettwitz“, mit Annahütte, Hörlitz Klettwitz und Schipkau 2

AMTLICHER TEIL

Beginn der Amtlichen Bekanntmachungen

Vollversammlung der Jagdgenossenschaften „Meuro“ mit Drochow und „Klettwitz“, mit Annahütte, Hörlitz, Klettwitz und Schipkau

Sehr geehrte Grundstückseigentümer bejagdbarer Flächen,

die Vorstände der beiden bisherigen Jagdgenossenschaften stellten in der Vergangenheit Überlegungen hinsichtlich des Zusammenschlusses beider Jagdgenossenschaften und damit Bildung nur einer Jagdgenossenschaft in der Gemeinde Schipkau aus Gründen der optimalen Aufgabenerfüllung auf dem Gebiet des Jagdwesens an. Mit Ablauf der Wahlperiode der bisherigen Vorstände der beiden Jagdgenossenschaften bietet sich die Entscheidung der Jagdgenossen über die zukünftige Organisation Ihrer Genossenschaft(en) an.

Aus diesem Grund finden am 12.04.2007 um 19:00 Uhr im Kulturhaus Klettwitz, Markt 17 in 01998 Schipkau Ortsteil Klettwitz Genossenschaftsversammlungen der Jagdgenossenschaften „Klettwitz“ und „Meuro“ wie nachstehend ausgeführt statt.

Hierzu sind alle Grundstückseigentümer bejagdbarer Flächen der Ortsteile Annahütte, Drochow, Hörlitz, Klettwitz, Meuro und Schipkau eingeladen. Zum Nachweis des Eigentums an bejagdbaren Flächen werden Sie gebeten aktuelle Angaben über Flur, Flurstück und Größe Ihrer bejagdbaren Flächen mitzubringen. Am Versammlungstermin verhinderte Jagdgenossen können sich nur mit Vollmacht vertreten lassen.

Tagesordnung

(getrennt für die Jagdgenossenschaft „Klettwitz“ und die Jagdgenossenschaft „Meuro“)

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung der Anwesenheit nach Anzahl der Mitglieder und vertretenen Grundstücksgroße
- 3) Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- 4) Kassenbericht
- 5) Beschlüsse über beide Berichte

- 6) Beschluss über die Weiterführung der bisherigen Jagdgenossenschaft oder den Zusammenschluss beider Jagdgenossenschaften
- 7) Entlastung des Vorstandes

Bei Beschluss über den Zusammenschluss der Jagdgenossenschaften führt der Notvorstand, Bürgermeister der Gemeinde Schipkau, die gemeinschaftliche Versammlung nach Zustimmung der Unteren Jagdbehörde zur Fusion der beiden Jagdgenossenschaften weiter.

- 8) Feststellung der Zusammenführung der beiden Jagdgenossenschaften zu einer gemeinschaftlichen Jagdgenossenschaft
- 9) Beschluss über die Satzung der neuen Jagdgenossenschaft
- 10) Beschluss über das Antreten der Rechtsnachfolge der ehemaligen beiden Jagdgenossenschaften an die nunmehr gemeinschaftliche Jagdgenossenschaft
- 11) Vorschläge zur Wahl des Vorstandes
- 12) Wahl des Vorstandes
- 13) Schlusswort des neuen Vorsitzenden

Bei Beibehaltung der derzeitigen Strukturen Weiterführung der getrennten Vollversammlungen wie folgt:

- 8) Vorschläge zur Wahl des Vorstandes
- 9) Wahl des Vorstandes
- 10) Schlusswort des Vorsitzenden

Die Satzung einer möglichen gemeinsamen Jagdgenossenschaft „Schipkau“ liegt vom 05.03. bis 23.03.2007 während der Dienstzeiten im Ordnungsamt der Gemeinde Schipkau, Zimmer 18/19, Schulstraße 4 in 01998 Schipkau Ortsteil Klettwitz zur Einsichtnahme aus.

Schipkau Ortsteil Klettwitz, den 09.02.2007

<i>Heinze</i>	<i>Woick</i>	<i>Dr. Koch</i>
Bürgermeister	Vors. der Jagdgenossenschaft „Klettwitz“	Vors. der Jagdgenossenschaft „Meuro“

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Ende amtlicher Teil

NICHTAMTLICHER TEIL

Bereitschaftsdienst an den Wochenenden

Der Bereitschaftsdienst der Gemeinde Schipkau ist unter der Telefonnummer **0160 98244384** zu erreichen.

Aufgaben des Bereitschaftsdienstes: Abwehr unmittelbar bevorstehender akuter Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen. Bei Straftaten oder Nachbarschaftsangelegenheiten ist der Bereitschaftsdienst **nicht** zu rufen.

Hinweise über Herstellung, Druck, Verteilung und Bezug des „Amtsblattes für die Gemeinde Schipkau“ entnehmen Sie bitte dem Impressum dieser Ausgabe.

Sitzungstermine der Gemeinde Schipkau

(Änderungen vorbehalten)

Bauausschusssitzung	26.02.2007
Finanzausschusssitzung	27.02.2007
Hauptausschusssitzung	06.03.2007
Gemeindevertretung	15.03.2007

Sitzungsort, Sitzungsbeginn und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau

- Ortsteil Annahütte, Klettwitzer Straße am Dorfplatz,
01994 Schipkau / OT Annahütte

- Ortsteil Drochow, Hauptstraße 23 am Feuerwehrgerätehaus, 01994 Schipkau / OT Drochow
- Ortsteil Hörlitz, am Kulturhaus, Klettwitzer Straße, 01968 Schipkau / OT Hörlitz
- Ortsteil Klettwitz, am Verwaltungsgebäude, Schulstraße 4, 01998 Schipkau / OT Klettwitz
- Ortsteil Meuro, Haus der Vereine Meuro, Klettwitzer Straße 1, 01994 Schipkau / OT Meuro
- Ortsteil Schipkau, am Markt im Bereich Schillerstraße, 01993 Schipkau / OT Schipkau

Informationen des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger, liebe Einwohner der Gemeinde Schipkau,

wie Sie sicherlich Medienberichten entnehmen konnten, ist ein Ausschreibungsverfahren für den EuroSpeedway Lausitz in Vorbereitung. Dieses wird durch den Förderverein Lausitz Ring e.V., der Eigentümer dieser Anlage ist, eingeleitet und durchgeführt. Ordentliche Mitglieder des Fördervereins Lausitz Ring e.V. sind die Stadt Senftenberg, der Landkreis Oberspreewald-Lausitz, der DEKRA e.V. aus Stuttgart und die Gemeinde Schipkau. Der Förderverein Lausitz Ring e.V. wird durch den Vorstand vertreten. Gleichberechtigte Vorstandsmitglieder sind die Stadt Senftenberg und die Gemeinde Schipkau, diese vertreten jeweils durch die hauptamtlichen Bürgermeister. Vorstehendes soll verdeutlichen, dass der Förderverein Lausitz Ring e.V. Ausschreibender ist und nicht etwa die Stadt Senftenberg oder aber die Gemeinde Schipkau bzw. deren hauptamtliche Bürgermeister. Eine Vorinformation zum Ausschreibungsverfahren ist im Ausschreibungsblatt der Europäischen Union am 03.02.2007 veröffentlicht worden. Das eigentliche Ausschreibungsverfahren soll Ende Februar/Anfang März 2007 beginnen. Dieses gliedert sich in drei Lose. Die Lose 1 und 2 betreffen das Betreiben der Renn- bzw. Teststrecke bis zum Jahr 2016. Das Los 3 betrifft das Eigentum an der Renn- und Teststrecke, das auf Dauer an einen Erwerber veräußert werden soll (Kaufvertrag). Notwendig geworden ist die Ausschreibung wegen der Schieflage der Bankgesellschaft Berlin im Jahre 2003 und des sich Zurückziehens von allen Randbeteiligungen dieses Bankhauses, so auch des Engagements hier am EuroSpeedway Lausitz.

Im Weiteren prüft die Europäische Union, ob die durch das Land Brandenburg getätigten Zuwendungen an den Eigentümer, Förderverein Lausitz Ring e.V. bzw. an den Betreiber, die EuroSpeedway Lausitz GmbH, in Form von Zuschüssen für Investitionen bzw. die Betriebsführung so genannte Beihilfen sind, die im Vorab hätten angezeigt bzw. auch genehmigt werden müssen. Die EU hat deutlich gemacht, dass ein weiteres Engagement des Landes Brandenburg für den EuroSpeedway Lausitz sehr kritisch gesehen wird und eine den Wettbewerb verzerrende Zuwendung nicht mehr toleriert wird. Im Übrigen sollen auch weitere Rennstrecken in Deutschland sowie europaweit hinsichtlich gewählter öffentlicher Zuwendungen in den Prüfprozess einbezogen werden, was bisher (leider) noch nicht stattgefunden haben soll. Im Klartext bedeutet dies, dass es zum bevorstehenden Ausschreibungsverfahren keine Alternative gibt und ein solches zwingend durchzuführen ist, möchte man das Be-

treiben und auch das Eigentum des EuroSpeedway Lausitz langfristig sichern. Dieses komplexe und zum Teil auch komplizierte Ausschreibungsverfahren, das mit vielen Bedingungen versehen ist, steht unmittelbar vor uns und wird im Laufe des Jahres 2007 durchzuführen sein. Ob ein auskömmliches Ergebnis erreicht werden kann, muss innerhalb des Ausschreibungsverfahrens erst ermittelt werden. Während der Zeit des eigentlichen Verfahrens werden wir als Gemeinde Schipkau bzw. wird auch der Förderverein Lausitz Ring e.V. keine Informationen der Öffentlichkeit mitteilen, da ansonsten die Gefahr besteht, dass das Ausschreibungsverfahren angegriffen und infrage gestellt werden kann. Nach einer möglichen Zuschlagserteilung an Bieter wird die Öffentlichkeit über das Ergebnis umfassend informiert werden.

Erfreulich ist der Fortgang der Arbeiten am Restloch 4 in Annahütte. Der Wasserstand konnte bereits um 2 m abgesenkt werden und mit dem Absaugen von kontaminiertem Schlamm wurde begonnen. Lt. Aussagen der LMBV liegt man vollends im Zeitplan, so dass noch in diesem Jahr mit dem eigentlichen Ausräumen und Verfüllen des Restloches begonnen werden kann. Hinsichtlich des Neubaus unserer Sporthalle im Ortsteil Schipkau sind die Planungsunterlagen erarbeitet worden und wird demnächst die Baugenehmigung beantragt. Nach Freigabe der Planung durch den Bauausschuss und die Gemeindevertretung erfolgt die öffentliche Ausschreibung und im Weiteren hoffentlich eine zeitnahe Vergabe der einzelnen Baulose. Parallel läuft die Planung für die Umfeldgestaltung der Sporthalle, die insbesondere auf die Nutzung durch die Grundschule „Paul Noack“ ausgerichtet ist.

Der Karnevalsverein Annahütte hat in bewährter Form auch die 59. Session erfolgreich hinter sich gebracht, holt tief Luft und schöpft Kraft für die bevorstehende 60. Jubiläumssession. Der bereits schon Tradition gewordene Lauf in den Frühling im Ortsteil Annahütte wird in diesem Jahr am 24.03.2007 erfolgen. Wann genau die Radsternfahrt der Gemeinde Schipkau stattfinden wird, kann in einem der nächsten Amtsblätter nachgelesen werden.

Abschließend möchte ich Sie darüber informieren, dass in der letzten Gemeindevertreterversammlung am 15.02.2007 Herr Falk Peschel zum stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Schipkau bestimmt wurde und somit ab sofort mein Vertreter im Amt ist.

Bis zum nächsten Monat möchte ich mich herzlich von Ihnen verabschieden.

Ihr Bürgermeister Siegurd Heinze

Die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Schipkau informiert:

MACHEN SIE MIT!

Engagieren Sie sich für die Zukunft im Leader Verein „Energierregion Lausitzer Seenland“

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer, Sehr geehrte Vereine,

fehlende berufliche Perspektiven, sinkende Einwohnerzahlen und globale Entwicklungen führen zu einschneidenden Veränderungen im ländlichen Raum. Um lebenswerte und zukunftssträchtige Perspektiven für vor allem junge Menschen bieten zu können, brauchen wir eine auf die Besonderheiten unserer Region zugeschnittene Entwicklungsstrategie.

Mit Beginn der neuen EU-Förderperiode am 1. Januar 2007, die unter dem Kurzwort ELER – Entwicklung des ländlichen Raumes – zusammengefasst wird, stellt das Land Brandenburg die Weichen bei der Förderung der ländlichen Räume neu und bietet den Unternehmen weitere Chancen. Elemente der seit 1991 erprobten Gemeinschaftsinitiative LEADER – ein gebietsbezogener Entwicklungsansatz – werden zukünftig in allen Förderbereichen der ländlichen Entwicklung An-

wendung finden. In der vergangenen Förderperiode 2000 bis 2006 konnten mit der europäischen Initiative Leader+ bereits zahlreiche innovative Projekte im ländlichen Raum finanziert werden.

Um sich auf die künftigen Förder-Gegebenheiten einzustellen und die begehrten Fördermittel bis zum Ende der Förderperiode im Jahre 2013 weiter in unsere Region zu holen und sinnvoll für die Bekämpfung wachsender Strukturprobleme einzusetzen, soll eine neue Leader-Region (bestehend aus Senftenberg, Lauchhammer, Großräschen, der Gemeinde Schipkau und der Ämter Ruhland und Altdöbern) entstehen.

Eine solche Leader-Region wird über eine lokale Arbeitsgruppe (LAG) gesteuert. Diese ist ein regionaler Zusammenschluss privater und öffentlicher Personen und Institutionen, die sich meist als Verein oder auch als privatrechtliche Gesellschaft organisieren. Wesentlich ist, dass eine lokale Aktionsgruppe eine für die Region repräsentative Mischung lokaler Akteure zusammenführt. Denn diese unterstützen und steuern gemeinsam den Entwicklungsprozess, sind Anlaufstelle für Projektideen und Projektanträge und können auch selbst Projekte initiieren und umsetzen.

Eine uns benachbarte und sehr erfolgreiche Arbeitsgruppe ist unter dem Verein „Wirtschaftsraum Schraden“ e.V. organisiert, in dem sich lokale Unternehmen sowie das Amt Ortrand seit Jahren engagieren.

Der Ende Februar zu gründende Verein der neuen Leader-Region trägt den Arbeitstitel „Energiregion Lausitzer Seenland“. Über 60 private Landwirte und Gewerbetreibende, Verbände, Institutionen und Gebietskörperschaften haben inzwischen die Bereitschaft zur Mitarbeit im Leader Verein bekundet. Ein Förderschwerpunkt soll die touristische Entwicklung im ländlichen Raum werden. Besondere Impulse werden auch für Projekte auf dem Energiesektor, bei alternativen und nachwachsenden Rohstoffen, erwartet. Nähere Informationen zu den Hauptthemen, die die lokale Entwicklungsstrategie beinhalten soll, entnehmen Sie den unteren Absätzen.

Für die Mitwirkung der Gemeinde Schipkau in der neuen LEADER Region suchen wir Unternehmen und Vereine unserer Gemeinde, die sich noch besser aufstellen wollen und somit gleichzeitig für die Zukunft der Region nachhaltig engagieren wollen.

Sie sind Unternehmerin, Unternehmer oder ein Verein und wollen sich mit Projektideen und Engagement in dem neuen gemeinnützigen Leader Verein „Energiregion Lausitzer Seenland“ einbringen, dann nehmen Sie Kontakt auf:

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Gemeinde Schipkau

Frau Berit Grobba
Zimmer 16
Schulstraße 4
Schipkau/OT Klettwitz

Telefon 035754 360-28

E-Mail: b.grobba@gemeinde-schipkau.de

Gegenstand der Förderung:

Die Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums konzentrieren sich künftig auf drei Hauptbereiche: die Agrarlebensmittelindustrie, die Umwelt und die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung im weiteren Sinn.

Die neue Generation der Strategien und Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums wird auf vier Schwerpunkte aufbauen:

Schwerpunkt 1: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,

Schwerpunkt 2: Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,

Schwerpunkt 3: Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft,

Schwerpunkt 4: das Leader-Konzept.

Gebühren für die Mitgliedschaft:

30,00 Euro pro Jahr für Private/Unternehmen
Vereine/Verbände, die zu 100 % aus kommunalen Mitgliedern bestehen werden vom Beitrag freigestellt.

Derzeitig bereits tätige Projektgruppen:

Energie / Alternative Energien / Bioenergie
Ländlicher Tourismus / Grundversorgung der ländlichen Räume

Geburtstage und Jubiläen

Nachträglich den Jubilaren des Monats Februar alles Gute und viel Gesundheit

Annahütte

zum 88. Geburtstag	Herr Scrock, Kurt
zum 82. Geburtstag	Frau Schreiber, Herta
zum 80. Geburtstag	Frau Schirmer, Annemarie
zum 79. Geburtstag	Herr Netzker, Fritz
zum 77. Geburtstag	Frau Krause, Erna
zum 76. Geburtstag	Herr Müller, Helmut
zum 74. Geburtstag	Frau Reitzig, Emmy
zum 71. Geburtstag	Frau Klopsch, Gisela
zum 71. Geburtstag	Frau Albrecht, Eugenie
zum 70. Geburtstag	Frau Lehnick, Annelies
zum 70. Geburtstag	Herr Swat, Helmut

Drochow

zum 71. Geburtstag	Herr Lehmann, Joachim
--------------------	-----------------------

Hörlitz

zum 88. Geburtstag	Frau Jurasik, Anna
zum 86. Geburtstag	Herr Piesk, Rudolf
zum 85. Geburtstag	Frau Wöhlert, Hilda
zum 80. Geburtstag	Herr Olschewski, Walter
zum 80. Geburtstag	Frau Kutsche, Elsbeth
zum 79. Geburtstag	Herr Grütner, Alfred
zum 77. Geburtstag	Frau Kukura, Helene
zum 75. Geburtstag	Frau Jahn, Ilse
zum 74. Geburtstag	Frau Poschmann, Lotte
zum 71. Geburtstag	Herr Blobel, Günter

Klettwitz

zum 84. Geburtstag	Frau Mattern, Annemarie
zum 82. Geburtstag	Frau Zinke, Magdalene
zum 81. Geburtstag	Herr Börnichen, Herbert

zum 81. Geburtstag	Herr Noack, Heinz
zum 80. Geburtstag	Frau Raack, Käte
zum 77. Geburtstag	Frau Tonder, Hanna
zum 76. Geburtstag	Frau Kliem, Käte
zum 73. Geburtstag	Herr Falkenberg, Werner
zum 71. Geburtstag	Herr Herold, Jürgen
zum 70. Geburtstag	Herr Luck, Hans-Joachim

Meuro

zum 93. Geburtstag	Frau Nootny, Elsa
zum 74. Geburtstag	Frau Kupke, Vera
zum 73. Geburtstag	Herr Dreesen, Johannes
zum 71. Geburtstag	Frau Zieler, Regina

Schipkau

zum 87. Geburtstag	Herr Möhle, Kurt
zum 86. Geburtstag	Frau Stern, Elisabeth
zum 83. Geburtstag	Frau Franz, Edith
zum 82. Geburtstag	Herr Majewski, Herbert
zum 82. Geburtstag	Frau Hiller, Gertraud
zum 82. Geburtstag	Frau Patula, Dora
zum 82. Geburtstag	Frau Eckardt, Lydia
zum 81. Geburtstag	Herr Roigk, Rudolf
zum 80. Geburtstag	Herr Wernicke, Knut
zum 79. Geburtstag	Herr Kanter, Siegfried
zum 79. Geburtstag	Frau Prietzel, Waltraud
zum 79. Geburtstag	Frau Kazmierowski, Helga
zum 79. Geburtstag	Frau Peinemann, Luzie
zum 78. Geburtstag	Herr Sobainski, Fritz
zum 77. Geburtstag	Frau Häntzschel, Lieselotte
zum 77. Geburtstag	Herr Siewert, Herbert
zum 76. Geburtstag	Herr Lopp, Hans-Joachim
zum 76. Geburtstag	Frau Kätzel, Gisela
zum 76. Geburtstag	Herr Kloda, Peter
zum 76. Geburtstag	Herr Schnelle, Richard
zum 75. Geburtstag	Frau Zerrahn, Waltraud

zum 74. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag

Herr Fiebig, Paul
 Frau Seiler, Blanka
 Frau Große, Irmgard
 Frau Lehmann, Charlotte
 Frau Rösler, Elisabeth
 Frau Weis, Traude
 Herr Hojnicky, Werner
 Herr Jannasch, Joachim
 Herr Pahlow, Erhard
 Frau Reisgies, Ruth
 Frau Teichert, Brunhilde
 Herr Kroll, Gerhard
 Herr Ullrich, Heinz
 Herr Kipping, Werner
 Herr Fuhrmann, Klaus
 Herr Knobus, Werner
 Herr Händschke, Rudi
 Herr Weidner, Konrad
 Herr Slawinski, Helmut

Die Verwaltung informiert:

VERLIEBT – VERLOBT – VERHEIRATET
Trauungen in der Gemeinde Schipkau

*Liebe ist ... wenn zwei sich trauen zu sagen:
 „Ja es ist für immer!“*

Durch eine Hochzeit wird ein neuer und gemeinsamer Lebensabschnitt begonnen. Um den Start in den neuen Lebensabschnitt perfekt zu machen, sollte sich jedes Paar rechtzeitig mit den Vorbereitungen zu einer Hochzeit beschäftigen. Denn nicht nur die Feier danach ist gut zu planen, sondern auch die erforderlichen Unterlagen wie Meldebescheinigungen und Abstammungsurkunden sind vor der Trauung zu beschaffen. Doch sollte es ein Paar mal ganz eilig haben, werden wir unserem Motto „Wir sind die Schnellsten in der Lausitz“ gerecht und ermöglichen eine Trauung auch in kürzester Zeit, wenn alle erforderlichen Unterlagen vorhanden sind. Ein elementarer Bestandteil bei der Hochzeitsplanung ist der Termin und der Ort der Eheschließung. Jeder gewünschte Termin kann mit einem der 3 Standesbeamten vereinbart werden.

Was den Ort der Eheschließung betrifft, gibt es 3 Gegebenheiten in der Gemeinde Schipkau aus denen das Paar auswählen kann. Seit 10 Jahren werden Trauungen im Landhotel Meuro durchgeführt. Dies ist besonders geeignet für Paare, die eine Trauung mit Landhausromantik wünschen. Für motorsportlich ambitionierte Paare wäre der Euro-Speedway Lausitz der ideale Ort sich in der Gemeinde Schipkau trauen zu lassen.

Zu guter Letzt gibt es in der Gemeinde Schipkau seit dem 11. September 2006 nun ein neues Trauzimmer in dem Bürgerzentrum im Ortsteil Schipkau. Eine Besichtigung für interessierte Paare ist auf Anfrage beim Standesamt möglich. Das Trauzimmer im Bürgerzentrum verbreitet ein modernes, helles und freundliches Ambiente, was durch die großen Fenster entsteht.



Ilse und Klaus Pätzold aus Schipkau
 begingen am 12. Januar 2007 ihre **Goldene Hochzeit**.
 Zu diesem 50 jährigen Jubiläum überbrachten der Bürgermeister Herr Heinze und der stellvertretene Ortsbürgermeister Herr Schote dem glücklichen Paar herzlichste Glückwünsche.
 Die Gemeinde wünscht auf diesem Wege nochmals alles Gute und viel Gesundheit.



Dankeschön

Für die guten Wünsche, Blumen und Geschenke zu meinem **80. Geburtstag** bedanke ich mich bei meinen Kindern, Verwandten, Bekannten, meinen ehemaligen Arbeitskollegen des Krankenhaus Klettwitz sowie beim Bürgermeister der Gemeinde Schipkau, Herrn Heinze, dem Ortsbürgermeister Herrn Matthè, der CDU Ortgruppe Klettwitz, dem Rat der evangelischen Kirche Klettwitz, der evangelischen Frauenhilfe und dem Team der Gaststätte „Lindenkrug“ in Klettwitz.

R.-Renate Böhnisch



Ebenso ist das Zimmer klimatisiert, also kommt zumindest niemand bei Trauungen durch hochsommerliche Temperaturen ins Schwitzen. Direkt nach der Trauung kann das Paar auch zu einem Sektempfang

im Foyer des Bürgerzentrums einladen. Sollte eine größere Gesellschaft von über 25 Personen bei der Trauung anwesend sein, gibt es auch hier Möglichkeiten die Trauungszeremonie direkt im Foyer abzuhalten. Sehr gute Zufahrtsmöglichkeiten sind am Bürgerzentrum ebenfalls gegeben. Selbst Kutsche und Limousine können das Hochzeitspaar unmittelbar vor dem Eingang des Foyers des Bürgerzentrums absetzen.

Schöne Erinnerungsfotos des Brautpaares und der Hochzeitsgesellschaft dürfen natürlich nicht fehlen. Gleich hinter dem Trauzimmer befindet sich ein sehr schönes und ansehnliches aus Kopfsteinpflaster gefertigtes Wappen der Gemeinde Schipkau.

Ein paar Schritte weiter ist eine halbrunde Holzkonstruktion vorhanden, wo Sitzgelegenheiten angebracht sind. Aber nicht nur Trauungen nehmen die Standesbeamten vor, sondern auch gern Feierstunden bei besonderen Ehejubiläen wie die Goldene und Diamantene Hochzeit. Dabei wird durch den Bürgermeister Herrn Heinze ein Resümee über die gemeinsam verbrachten Ehejahre gezogen und Gratulationen auch vom Ortsbürgermeister ausgesprochen. Der perfekten Trauung und Feierstunde in der Gemeinde Schipkau steht somit nichts im Wege.

Also trauen Sie sich!



ZU VERKAUFEN

Die Gemeinde Schipkau bietet ZUM VERKAUF an: KÜCHENSCHRÄNKE AUS EDELSTAHL

- 1 Hochschrank mit Schiebetüren und zwei übereinander liegenden Schrankräumen (H 1.800 mm X B 1.500 mm X T 600 mm)
- 1 Arbeitsschrank mit Schiebetüren 3.000 mm lang, 700 mm tief
- 2 Wandhängeschränke als Tischaufsatz mit Schiebetüren, 1.500 mm lang, 400 mm tief

Jahr der Anschaffung: 2002, Mindestkaufpreis: 1.200 Euro, **Der Verkauf erfolgt nach Höchstgebot.**

**Interessenten melden sich bitte bei der Gemeinde Schipkau, Allgemeine Verwaltung/Finanzen
Frau Johannsohn, Telefon 035754 360-15, Ein Besichtigungstermin kann telefonisch vereinbart werden.**

Das Ordnungsamt informiert:

Verbrennen von Laub und frischem Grün ist VERBOTEN

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Verbrennen von Laub und anderen Gartenabfällen unterliegt weiterhin dem Verbrennungsverbot § 7 des Landesimmissionsschutzgesetzes des Landes Brandenburg (LImSchG). Verstöße gegen die Bestimmungen des § 7 LImSchG stellen eine Ordnungswidrigkeit in Sinne des § 23 Absatz 1 Nr. 06 LImSchG dar, die mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro geahndet werden kann. Rückt die Feuerwehr aus, wird das Verbrennen von Gartenabfällen teuer!

Verstöße gegen das Verbrennungsverbot

können Sie im Ordnungsamt der Gemeinde Schipkau Schulstraße 04 in 01998 Schipkau/OT Klettwitz Telefon 034754 360-11 oder 360-35 anzeigen.

Mit Kontrollen und der Erteilung von Verwarnungen mit Verwarngeldern durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Gemeinde Schipkau ist wieder in diesem Frühjahr, auch an Wochenenden, zu rechnen. Sollte die Feuerwehr alarmiert werden, haben die Verantwortlichen für die Verbrennung den Einsatz zu bezahlen.

Das Verbrennen von Stoffen im Freien ist zulässig, wenn folgende Regeln werden eingehalten:

1. Der Brennhaufen besteht ausschließlich aus naturbelassenem, stückigem Holz;
2. der Brennstoffhaufen ist trocken;
3. die Verbrennung ist auf eine gelegentliche, kurzzeitige Verbrennung beschränkt;
4. die Feuerstelle ist nicht größer als 1 m Durchmesser und 1 m Höhe;

5. die Verbrennung ist zwei Werkstage zuvor bei der örtlichen Ordnungsbehörde (Ordnungsamt) unter Angabe des Verantwortlichen, des Grundstückes und der beabsichtigten Verbrennungszeit anzuzeigen
6. das Verbrennen ist zu unterlassen
 - a) bei lang anhaltender extrem trockener Witterung
 - b) ab der Waldbrandwarnstufe 1 oder
 - c) bei starkem Wind (deutliche Bewegung armstarker Äste)
7. die Feuerstelle ist in einem Brandgefährdungen und Belästigungen durch Rauch ausschließenden ausreichendem Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Gegenständen sowie in den im Landeswaldgesetz vorgesehenen Mindestabstand zum Wald von 50 m anzulegen;
8. dem Feuer dürfen außer naturbelassenem, stückigem und trockenem Holz keine Abfälle und sonstigen Stoffe zugeführt werden;
9. dem Feuer dürfen keine explosionsgefährlichen Brandbeschleuniger, wie Benzin zugeführt werden ; die Verwendung handelsüblicher Zündhilfen ist zulässig;
10. das Feuer ist durch eine zuverlässige Aufsichtsperson zu überwachen;
11. gefahrbringender Funkenflug und erhebliche Rauchentwicklung sind zu verhindern;
12. bei Gefahr oder bei belästigender Rauchentwicklung ist das Feuer unverzüglich zu löschen;
13. der Verbrennungsplatz darf nicht verlassen werden; bevor Feuer und Glut vollständig erloschen sind.

Bei Feuern, die die o.g. Bedingungen nicht einhalten, ist grundsätzlich von der Anwendbarkeit des Verbrennungsverbots nach § 7 Absatz 1 LImSchG auszugehen, d.h. die Durchführung bedarf einer Ausnahmegenehmigung durch das Ordnungsamt der Gemeinde Schipkau nach § 7 Absatz 2 LImSchG.

Wohin mit den Gartenabfällen?

Sie können das Laub und den Grünschnitt **selber kompostieren**, auch auf Ihrem Grundstück vergraben oder nutzen Sie die **Abgabe der Gartenabfälle** bei Kompostieranlagen.

**Kompostier- und Bauschuttrecyclinganlage
im Ortsteil Klettwitz, Karl-Marx-Straße, Telefon 035754 64808**

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 06:30–16:00 Uhr
Freitag 06:30–14:00 Uhr
Samstag 09:00–12:00 Uhr

Samstags in den Monaten April–Oktober geöffnet

**Wertstoffhof des Selbsthilfevereins Senftenberg e.V.,
An der Hochkippe 01 im Ortsteil Hörlitz, Telefon 03573 793029**

Öffnungszeiten:

Dienstag/Donnerstag 13:00–18:00 Uhr

an ungeraden Kalenderwochen donnerstags in der Zeit
von 13:00 bis 17:00 Uhr auch Schadstoffannahme

Freitag 13:00–16:00 Uhr
Samstag 09:00–12:00 Uhr

Preise für die Annahme von kompostierfähigem Material:

großer Sack (120 l) 0,60 Euro
1 PKW-Anhänger 3,50 Euro

oder hier eine
**Information zur Gartenabfallsammlung
des Abfallentsorgungsverband „Schwarze Elster“**

Der AEV bietet für die Entsorgung von Gartenabfällen eine Laub- und Grünschnittsammlung an. Die Entsorgung von Laub, Grün-, Baum- und Strauchverschnitt erfolgt auf Bestellung. Sie können von Februar bis Dezember individuell den Zeitpunkt der Gartenabfallentsorgung anmelden. Sie rufen einfach unter Telefon 03574 893031 an. Von dort erhalten Sie sofort einen Termin an dem Ihre Gartenabfälle abgeholt werden.



Diese müssen am Entsorgungstermin, im kostenpflichtigen Laubsack verpackt oder als Bündel, mit Wertmarke versehen, bereitgestellt werden. Damit ist Ihnen die Möglichkeit gegeben, Ihre Gartenabfälle die Sie nicht selbst kompostieren, je nach Anfall entsorgen zu lassen

Anmeldung

Zur Sammlung werden nur die angemeldeten Grundstücke angefahren. Die Anmeldung erfolgt ebenfalls über oben genannte Telefonnummer.

Bereitstellung

Die Gartenabfälle müssen in Laubsäcke verpackt bzw. gebündelt sein. Die Marken für Bunde und Laubsäcke können Sie bei Ihrem Müllmarkenhändler käuflich erwerben.

Kosten: Marke (eine Marke für max. 50 kg) 1,00 Euro/pro Marke
Laubsack (80 l) 1,20 Euro/pro Sack

Hinweise zum Abstellen von Laubsäcken und Bunden:

Bitte legen Sie Ihre Laubsäcke bzw. Bunde zur Abholung am Abholtag gut sichtbar bis 06:30 Uhr am Straßenrand ab. Sollte das Abstellen am Straßenrand nicht möglich sein, so ist ein Platz zu wählen, der von dem Entsorgungsfahrzeug gut angefahren werden kann.

Hinweise zum Bündeln

Gewicht je Bund: bis 50 kg
Bündellänge max. 150 cm
Stammdurchmesser: max. 20 cm

HUNDEHALTUNG

**Verehrte Hundehalterin, verehrter Hundehalter,
liebe Hundefreunde,**

Hunde in einer Gemeinde oder Stadt haben es nicht immer leicht. Ihr Zusammenleben mit den Menschen wirft nicht nur bei uns manche Probleme auf. Dies gilt besonders in den dicht bebauten und stark bevölkerten Wohngebieten der inneren Ortsteile. Nicht selten kommt es dort zu Konfrontationen zwischen Hundehaltern und anderen Mitbürgern. **Die Ursache liegt auf der Hand:** Was dem einen ein durchaus natürliches Bedürfnis seines treuen Vierbeiners, gerät dem anderen häufig zum Ärgernis. Derart entstehende Spannungen brauchen nach unserer Auffassung nicht zu sein. Auch die Gemeinde Schipkau bietet genügend Raum für Hunde. Man muss nur einige Spielregeln beachten, damit das Zusammenleben zwischen Menschen und Hunden funktioniert.

Wir wollen Sie auf die wichtigsten Vorschriften hinsichtlich der Haltung von Hunden hinweisen. Für Kampfhunde/gefährliche Hunde im rechtlichen Sinne gelten weitergehende Regelungen:

- Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet wird.
- Hunde dürfen ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen.
- Eingefriedetes Besitztum ist vor Ausbrechen des Hundes zu sichern.
- In den Grün- und Erholungsanlagen ist es untersagt, Hunde frei umherlaufen zu lassen.
- Auf Kinderspielplätze und Liegewiesen dürfen Hunde nicht mitgenommen werden.
- Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.
- Tiere, insbesondere Hunde sind so zu halten, dass niemand durch anhaltende tierische Laute mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird.

Wir sind froh, dass viele einsichtige Hundehalter sich an diese Regeln halten und mit gutem Beispiel vorangehen. Dafür danken wir Ihnen an dieser Stelle recht herzlich. Und doch erreichen uns immer wieder Klagen, dass Straßen, Wege, Plätze und Grünanlagen sowie Kinderspielplätze über Gebühr durch Hundekot verunreinigt sind. Diese Bereiche stehen der gesamten Bevölkerung, also auch Ihnen persönlich zur Verfügung. Es gefällt Ihnen sicherlich auch nicht, in diese „Häufchen“ zu treten. Ihre Mithilfe ist hier gefragt. Wir wissen, dass mit Verboten allein weder den Hundehaltern und ihren Tieren noch anderen Mitbürgern geholfen ist. Deshalb unsere Bitte an Sie:

Wenn Sie mit Ihrem Hund Gassi gehen, führen Sie ihn bitte dorthin, wo sein „Geschäft“ niemanden stört und unschädlich ist. Und ist das Unvermeidliche doch einmal an unpassender Stelle geschehen, bitten wir Sie, es zu beseitigen. Behilflich dabei können Ihnen die so genannten Hundetüten sein, die im Fachhandel (z.B. Zooläden, Garten-Centern, teilweise Drogerien) zu beziehen sind.

Es ist schon öfters geschehen, dass freilaufende Hunde Menschen, insbesondere Kinder oder andere Hunde angefallen und gefährlich verletzt haben. Diese Gefahren können auf ein Minimum reduziert werden, wenn die Vorschriften gegen das freie Laufenlassen von Hunden beachtet werden. Sie unterstützen damit unsere vielfältigen Bemühungen um mehr Umweltschutz und Sicherheit in der Gemeinde Schipkau und erleichtern sich, Ihrem Hund und allen Mitbürgern das Zusammenleben.



**Vielen Dank
für Ihr Verständnis.**

A U F R U F

Graffiti-Schmierereien sind Sachbeschädigungen

Die Gemeinde Schipkau bittet die Bevölkerung um Mithilfe bei der Aufklärung der Taten.

Im Ortsteil Annahütte der Gemeinde Schipkau mussten am 04.02.2007 zahlreiche Graffiti-Schmierereien an Hauswänden, Buswartehallen, Haustüren und Tafeln festgestellt werden. Die auffälligen Spuren zogen sich durch den gesamten Ortsteil.

Bei der Polizei wurde Anzeige erstattet.

Seit Änderung des Strafgesetzbuches sind Graffiti-Schmierereien neben Ordnungswidrigkeiten nun auch im strafrechtlichen Sinn Sachbeschädigungen, und können so geahndet und belangt werden. Den mit Graffiti verbundenen Beschädigungen von Eigentum soll wirksam entgegengetreten werden.

Wir rufen unsere Bürger deshalb auf, Graffiti-Schmierereien sowie deren Täter nicht zu dulden und unter der Telefonnummer 03573 880 bei der Polizei bzw. unter Telefon 035754 360-35 dem Ordnungsamt der Gemeinde zu melden.

Für sachdienliche Hinweise, die zur Aufklärung dieser Fälle beitragen, lobt die Gemeinde bis auf Widerruf eine Belohnung in Höhe von 200,00 Euro aus.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung !

Gemeinde Schipkau

Das Fundbüro informiert MELDUNGEN

Fundanzeigen von Oktober bis Dezember 2006

Tag des Fundes	Fundgegenstand	Ort des Fundes
08.10.2006	Schlüsselbund fünf Schlüssel Anhänger Bärchen Band „Böhse Onkelz“	Ortsteil Schipkau Leninstraße
12.10.2006	Damenfahrrad lila, 26er	Ortsteil Schipkau Th.-Mann-Straße
13.10.2006	Damenfahrrad 26er	Ortsteil Klettwitz Senftenberger Straße
02.11.2006	Damenfahrrad 26er, dunkelblau	Ortsteil Schipkau R.-Luxemburg-Straße
06.11.2006	KIA-Autoschlüssel und ein weitere Schlüssel in schwarz/orange Schlüsseltasche	zw. Schipkau und Klettwitz
20.11.2006	Damenfahrrad 26er – bronze	Ortsteil Hörlitz Kulturhaus
21.11.2006	Schlüsseltasche mit Autoschlüssel und Teddy+Anhänger	Fahrradweg Klettwitz/Schipkau

Sollten Sie Eigentümer einer der oben genannten Gegenstände sein, bitten wir Sie, Ihren rechtlichen Anspruch beim

Fundbüro der Gemeinde Schipkau

Schulstraße 04 in 01998 Schipkau/OT Klettwitz
Telefon 035754 360-11 oder 360-35 geltend zu machen.

Eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 5,00 Euro und eventuell ein Finderlohn (5 % des Wertes) ist beim Besitzwechsel zu entrichten.

Ihr Fundbüro

Kostenlose Schadstoffentsorgung Teil 1/2007

Das Schadstoffmobil des Abfallentsorgungsverbandes „Schwarze Elster“ ist in der Gemeinde Schipkau zu folgenden Terminen vor Ort am:

18.04.2007

Ortsteil Schipkau

14:00–15:00 Uhr Parkplatz Friedrich-Engels-Straße

Ortsteil Klettwitz

15:15–15:45 Uhr Marktplatz

Ortsteil Annahütte

16:00–16:30 Uhr Markt – vor der ehemaligen Gaststätte „Zur Sonne“ (Klettwitzer Straße)

Ortsteil Drochow

16:50–17:20 Uhr Platz vor der ehemaligen Gemeindeverwaltung

Ortsteil Meuro

17:30–18:00 Uhr Platz neben dem Kulturhausgebäude

25.04.2007

Ortsteil Annahütte

14:00–14:30 Uhr Karl-Marx-Siedlung, gegenüber der ehemaligen Verkaufsstelle

Kostenlos abgegeben werden kann:

Restöl (Rücknahmepflicht des Verkäufers beachten), Altmedikamente, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Lösungsmittel und Verdünnungen, Chemikalien aus dem Hobbybereich, Autobatterien bis PKW-Größe, Büchsen, Dosen und andere Behältnisse mit unbekanntem Inhalt, Frittierfett, Leuchtstoffröhren, Spraydosen mit FCKW, Abfälle aus metallischem Quecksilber, Quecksilber- und Trockenbatterien, Altfarbe und Lacke, Säuren und Laugen (z.B. Backofenreiniger, Entkalker, Metallputzmittel) und Klein Elektronikgeräte bis 1 kg Gewicht.

Farbbehältnisse, die einen grünen Punkt tragen, werden, wenn sie noch Farbreste enthalten, ebenfalls mit dem Schadstoffmobil entsorgt. Nur pinselreine Farbbehältnisse dürfen in die Behältnisse für Leichtstoff gegeben werden. Das gleiche gilt für Farbspraydosen.

Beipackzettel und andere Informationen aus denen Art und Zusammensetzung der Stoffe hervorgeht, sollten möglichst mit abgegeben werden.

Schiedspersonen für 2007 bis 2012 gesucht

Die Wahlperiode der derzeit zum 3. Mal fungierenden beiden Schiedspersonen der Schiedsstellen der Gemeinde Schipkau endet am 26.06.2007.

Es werden für die Fortsetzung der anspruchsvollen ehrenamtlichen Tätigkeit zwei Schiedsfrauen oder -männer gesucht. Es kommt entscheidend darauf an, Personen zu finden die sich bei gegebener Eignung für die Tätigkeit besonders interessieren. Sollten Sie Interesse an der Erfüllung der Schlichtungsaufgaben haben, so besteht die Möglichkeit, sich **bis zum 30.03.2007** im Ordnungsamt der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 4 in 01998 Schipkau Ortsteil Klettwitz zu melden.

Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Sie muss das Wahlrecht besitzen. Sie soll das fünfundzwanzigste Lebensjahr vollendet haben und in der Gemeinde Schipkau wohnen.

Die Schiedsperson wird von der Gemeindevertretung auf 5 Jahre gewählt und bedarf der Bestätigung durch den Direktor des Amtsgerichtes.

Die Schiedsperson hat einen 2-tägigen Einführungslehrgang zu besuchen.

Ihr Ordnungsamt

FEUERSCHUTZ

Die Ortsfeuerwehr Schipkau hat einen neuen Ortswehrführer. Am 02.02.2007 wurde der Kamerad Lothar Achtenberg mit einstimmiger, zustimmender Bewertung der Kameraden der Ortsfeuerwehr Schipkau und der Befürwortung des Bürgermeisters durch den Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schipkau, Kameraden Olaf Robel, in das Amt des Ortswehrführers bestellt und verpflichtet. Die Kameraden Steffen Gergele und Jens Fischer erklärten sich bereit, die Stellvertretung des Ortswehrführers gemeinsam zu übernehmen.

Übung des Technischen Hilfswerkes im Ortsteil Schipkau

Ein Teil einer Übung des Zusammenspiels des Technischen Hilfswerkes findet am 03.03.2007 zwischen 06:00 Uhr und 08:00 Uhr auf dem Wochenmarktplatz, Schillerstraße 18, in Schipkau Ortsteil Schipkau statt. Insbesondere wird ein Verbandsplatz und eine Strom- und Fernmeldeleitung auf- und wieder abgebaut. Störende Immissionen sind nicht zu erwarten.

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

Annahütte Horst Pawlik Gemeindebüro Sallgaster Straße 4b Di von 16.00 bis 18.00 Uhr	Drochow Kniep Joachim Feuerwehrgerätehaus Hauptstraße Mo, 14-tägig
Hörlitz Adalbert Budich Kulturhaus Klettwitz Klettwitzer Straße 48 Di von 18.00 bis 19.00 Uhr	Klettwitz Siegfried Matthé Kulturhaus Klettwitz Markt 17 Di von 16.30 bis 18.30 Uhr
Meuro Franz Otto Gemeindebüro Klettwitzer Straße 11 Di von 17.00 bis 18.00 Uhr	Schipkau Klaus Prielzel Büro Bürgerzentrum Gerhard-Hauptmann-Str. 1 Di von 16.30 bis 18.00 Uhr

Alle Jahre wieder: Jüngste Klettwitzer auf Zampertour



Und offensichtlich wissen die Kleinen, wo es vielleicht etwas zu holen gibt: In der Gemeindeverwaltung.

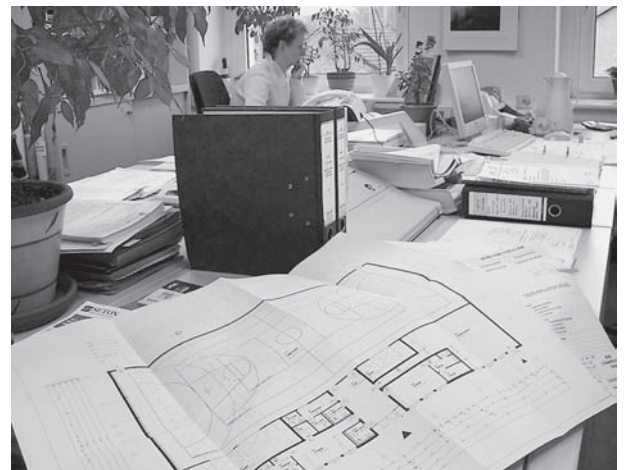
Bei leider miesem Wetter machten sich Personal, Eltern und Kinder der Kindertagesstätte „Spielkiste“ Anfang Februar auf den Weg durch Klettwitz. Nach alter Tradition wurde dabei um Spenden und Naschereien für die Faschingskasse gebeten.

Schipkauer Neubaupläne nun auf dem Genehmigungsweg

„Die Planungen zum größten Hochbauvorhaben seit Jahren in der Gemeinde Schipkau sind auf gutem Wege“, informierte Bürgermeister Siegurd Heinze kürzlich in der Gemeindevertretung. „Amtliche Vermessung und Baugrunderkundung sind bereits abgeschlossen, es ergaben sich keine Probleme. Es geht also vorwärts.“ Damit, so der Bürgermeister, werde der Zeitplan zur Verwirklichung der neuen Zweifeldsporthalle inmitten des Ortsteils Schipkau eingehalten.

„Wir haben die Entwürfe für die neue Sporthalle mit unseren Hauptnutzern, der Grundschule Schipkau und den Sportvereinen, einvernehmlich abgestimmt“, ergänzte Bauamtsleiter Falk Peschel. Im Ergebnis dessen veränderte man die Flächen für den Kraftsport, passte Nebenräume an und schaffte Voraussetzungen für mehrere Ballsportarten. Partner der Gemeinde ist dabei die Planungsgruppe Dresden, welche die kommunalen Wünsche in genehmigungsfähige Planunterlagen umwandelte.

„Der Bauantrag liegt nun beim Landkreis Oberspreewald-Lausitz zur Prüfung und Genehmigung auf dem Tisch“, so Peschel, „und wir rechnen bis zum April mit einer Baugenehmigung.“ Bis dahin soll auch die Finanzierung des 1,6 Mio. Euro kostenden Neubaus festgezurrert sein. Vor Ort auf der Baustelle an der Friedrich-Engels-Straße besteht nach dem Abbruch der ehemaligen Gesamtschule Baufreiheit. Im Zuge des Sporthallenbaus soll auch das Umfeld umgestaltet und aufgewertet werden. Dazu gehört der Abbruch der gegenwärtig genutzten kleinen Einfeldsporthalle, welche einen schlechten Bauzustand aufweist. Bei reibungslosen Bauablauf rechnet die Schipkauer Verwaltung mit einem Abschluss der wesentlichen Arbeiten bis zum Jahresende 2007.



Neues aus der Gemeindebibliothek

Auch in diesem Jahr wieder Osterbasteln

Noch ist ein wenig Zeit, aber wir möchten hiermit schon die Termine für unser traditionelles Osterbasteln bekanntgeben. Unsere Bastelwerkstatt hat zu folgenden Zeiten zum kreativen Werkeln geöffnet

12.03.2007 15.00–18.00 Uhr

19.03.2007 15.00–18.00 Uhr

22.03.2007 15.00–18.00 Uhr

Bitte denken Sie an einen kleinen Unkostenbeitrag.

Nachlese

Am 31.01.2007 gab es im Foyer des Bürgerzentrums eine Premiere. Der Berliner Autor Holger Siemann stellte seinen Debütroman „Arbeit und Streben“ vor. Durch seine humorvolle Art gelang es dem Autor die rund 40 Gäste angenehm zu unterhalten und für seinen Roman zu begeistern. Das Buch kann man ab sofort auch bei uns in der Bibliothek ausleihen.



Vorankündigung

Auch auf die Veranstaltung Ende Februar Anfang März darf man schon gespannt sein. Unter dem Motto „Wenn die Teeblätter leise flüstern“ findet im Foyer des Bürgerzentrums ein gemütlicher Nachmittag um das zweitliebste Heißgetränk der Deutschen statt. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Lassen sie sich von einer Fachfrau in die Welt des Tees entführen und genießen sie dabei die eine oder andere Kostprobe.

Vom 26. bis 27.03.07 bleibt die Bibliothek geschlossen.

Katrin Schramm
Bibliotheksleiterin

Nachrichten aus dem Ortsteil Annahütte

Konfetti im Schnee: Annahütter feiern Karneval



Gedränge herrschte Mitte Februar vor dem Dienstsitz des Annahütter Ortsbürgermeisters: Prinzenpaar und Elferrat (Bild) des örtlichen Karnevalsclubs übernahmen die Diensträume und wenig später auch den Schlüssel zum Rathaus und der Gemeindekasse.

Der Stopp am früheren Gemeindeamt ist feste Tradition beim alljährlichen Karnevalsumzug in Annahütte. „Unsere Karnevalisten, Partner aus dem Ort sowie natürlich viele Freunde aus der näheren und weiteren Umgebung sind hier alljährlich mit dabei“, erklärte der stimmlich bereits beeinträchtigte Ortsbürgermeister und Elferratsmitglied Horst Pawlik. „In diesem Jahr haben wir wieder 30 Umzugsbilder mit insgesamt über 300 Mitwirkenden. Und trotz des miesen Wetters säumen doch viele Karnevalsfreunde die Strecke. Das ist prima!“, so Pawlik weiter. Die diesjährige 59. Saison des dienstältesten brandenburger Karnevalsclubs steht unter dem Motto „Im Narrenhotel des KCA begrüßen wir Gäste aus Fern und Nah“. „Die erste Abendveranstaltung hatten wir gestern Abend – und da war eine Riesen-Stimmung“, berichtete ein Mitglied der Prinzengarde.



„Lauf in den Frühling“

Am 25.03. findet auch im Jahr 2007 der schon zur Tradition gewordene „Lauf in den Frühling“ statt. Die beiden Veranstalter, Verein „Aktion Umwelt für Kinder“ und der SV „Grün-Weiß“ Annahütte werden zum 34. Mal die Herzen der Sportlerinnen und Sportler höher schlagen lassen, denn der obligatorische Winterschlaf ist vorbei. **Der Start erfolgt am Sonntag um 10.00 Uhr zu Fuß oder mit dem Rad vor der Schule in Annahütte.**

Nach der Ankunft auf dem Annahütter Sportplatz in der Karl-Marx Siedlung besteht die Möglichkeit, bei musikalischer Umrahmung, ein Essen aus der Gulaschkanone oder andere Speisen und Getränke einzunehmen. Jetzt liegt es nur noch am Wetter, ob die Veranstaltung für alle Beteiligten ein erfolgreicher Start in den Frühling wird.





**Kein Schnee - aber Lust auf Schneemann bauen und Rodeln?
Dann auf nach Ökotanien - zum Schneemann-Faschings-Fest!**

Wenn Frau Holle keinen Schnee schicken sollte, lässt es „SNOWTROPOLIS“ für uns in Ökotanien schneien und wir können rodeln am Samstag, dem 24. Februar 2007 ab 14.00 Uhr. Also liebe Kinder, kommt mit euren Muttis, Vatis, Omis und Opis zu uns ins Schneemannland. Mitzubringen sind Schlitten und gute Laune! Eintritt: Kinder frei, Erwachsene 1,00 Euro.

Nachrichten aus dem Ortsteil Drochow



Zampern in Drochow

Kaum haben wir das Jahr 2006 erfolgreich abgeschlossen, startet das neue Jahr schon mit neuen Aufgaben. Viele Highlights hat sich unser kleines Dorf für das Jahr 2007 vorgenommen. So hieß es erst einmal am 13.01.2007 alles auf zur Zampertour durch Drochow.

Nun schon zur Tradition geworden, traf sich die bunt gekleidete Schar auf dem Sportplatz in Drochow. Pünktlich um 10.00 Uhr setzte sich der Zug in Bewegung. Die lustigen Zamperfreunde waren an fast jeder Haustür gern gesehene Gäste und es gab reichlich Speck, Eier, Wurst, Spirituosen und so mancher Geldschein landete bei uns in der Kasse. Natürlich gab es dafür ein zünftiges Ständchen von unserer Kapelle. Auch an das leibliche Wohl wurde wie jedes Jahr gedacht und so wurde auch mal Zwischenstation gemacht um Essen und auch das eine oder andere Bierchen und Schnäpschen oder Glühwein zu sich zu nehmen. **Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Einwohnern von Drochow für die reichlichen Gaben und die gute Bewirtung bedanken.**

Aber der Tag war noch nicht zu Ende. Noch voller Zamperlaune ging es ab 19.00 Uhr zum Eierkuchenessen in den Landhof. Bei toller Musik durch die Diskothek Monaco und ausgelassener Stimmung wurde gesungen, geschunkelt, getanzt und gelacht bis in den frühen Morgen. Nochmals gilt unser Dank allen fleißigen Helfen die dafür sorgten das auch dieses Jahr das Zampern ein voller Erfolg war.

Wie schon erwähnt haben wir uns für das Jahr 2007 viel vorgenommen und so ging es gleich im Februar weiter. Schon seit vielen Jahren lässt es sich der Kulturverein Drochow und die Jugendinitiative Restloch 6 nicht nehmen, am Karnevalsumzug in Annahütte teilzunehmen. So wurde in der Vorbereitung viel gemalt, geschraubt und gehämmert, damit auch die Drochwer einen tollen Wagen in Annahütte präsentieren konnten. Pünktlich am 10.02.2007 um 12.30 Uhr fuhr unser närrischer Zug nach Annahütte. Das die Stimmung trotz Schneefall und ziemlich kühler Luft toll war, dafür sorgte wie immer unser Henry mit seiner Diskoanlage. Viele Schaulustige trotzten ebenfalls dem Wetter und wurden dafür mit Süßigkeiten belohnt. Als wir dann gegen 16.00 Uhr ziemlich durchfrozen den Heimweg antraten, konnten wir nur noch sagen es war schön und toll, wir trotzen jedem Wetter, wir waren dabei. Wir möchten es nicht versäumen uns bei der Familie Jähnchen aus Meuro für die Ausleihung ihres Traktors zu bedanken. Ein weiterer Dank gilt unserem Traktoristen Frank Jähnchen der es ermöglichte, dass unser närrischer Wagen durch die Straßen von Annahütte fuhr. Zum Abschluss möchten wir noch darüber informieren, dass auch in diesem Jahr unser Frauentag am 16.03.2007 im Landhof Drochow gefeiert wird. Beginn ist um 15.30 Uhr und wir laden dazu alle Frauen von Drochow recht herzlich ein.

Der Kulturverein Drochow e.V.

**Arbeitslosenverband Deutschland, LV Brandenburg e.V.
Der Drochower Landhof informiert!**

Hallo Mädchen und Jungen!

Habt ihr Lust, euer Taschengeld aufzubessern?
Dann lest euch unbedingt folgendes Angebot durch!

Auf dem Drochower Landhof, Feldstraße 7 in Drochow findet am Sonntag, 01. April 2007 und Karfreitag, 06. April 2007 ab 10:00 Uhr neben der Osterausstellung auch ein Trödelmarkt von Kindern für Kinder statt.

Habt ihr Bücher, die ihr nicht mehr lest, Spielsachen, mit denen ihr euch nicht mehr beschäftigt, CDs, die ihr nicht mehr hört oder andere Dinge, die ihr nicht mehr benötigt?

Dann meldet euch bitte bis spätestens 12.03.2007 unter Telefon 035754 17722.

Wir freuen uns auf euch!
Euer Drochower Landhof-Team!

Arbeitslosenverband Deutschland,
Landesverband Brandenburg e.V.

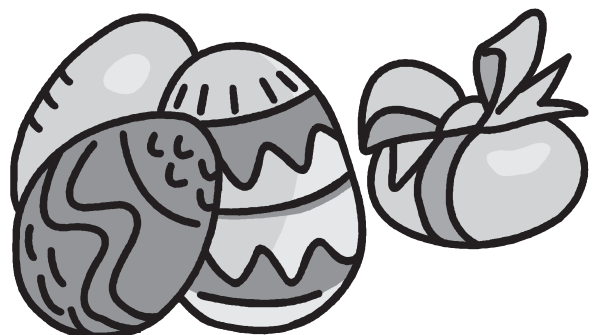
**01.04. bis 06.04.2007
täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr**

**6. OSTERAUSSTELLUNG
auf dem Drochower Landhof
Feldstraße 7 01994 Drochow**

Wir bieten Ihnen an allen Tagen:

- Ostereier suchen für die kleinen Gäste
- Interessantes und Wissenswertes rund um das Osterei
- Präsentationen von traditionellem Handwerk
- Speisen und Getränke
- Kuchen und Brot aus dem Landbackofen, Kaffee
- Verkauf von landhoftypischen Produkten

**Am 01. 04.2007 und 06.04.2007 ab 10:00 Uhr
Trödelmarkt für Kinder!**



Vorläufiger Veranstaltungskalender 2007 der Gemeinde Schipkau

MONAT MÄRZ

- 08.03.2007 Glory-Gospel-Singers in der Henrietten-Kirche
Förderverein Annahütte-Lausitz e.V.
Ortsteil Annahütte
- 25.03.2007 34. Lauf in den Frühling
Ortsteil Annahütte

MONAT APRIL

- 07.04.2007 Osterfeuer; Dorfclub Meuro e.V.
Ortsteil Meuro
- 07.04.2007 Osterfeuer; Kulturverein 94 Drochow e.V.
Ortsteil Drochow
- 07.04.2007 Osterfeuer mit Feuerwerk; Askania Sportplatz
Ortsteil Schipkau
- 08.04.2007 Eierrollen; Askania Sportplatz
Ortsteil Schipkau
- 14.04.2007 Frühlingstanz (19.00 Uhr) im Bürgerzentrum
Kulturverein Schipkau e.V.
Ortsteil Schipkau
- 30.04.2007 Maibaumaufstellen; Freiwillige Feuerwehr
Ortsteil Schipkau
- 30.04.2007 Maibaum aufstellen; Kulturverein 94 Drochow e.V.
Ortsteil Drochow

MONAT MAI

- 01.05.2007 Freizeit Fußballturnier
Ortsteil Klettwitz
- 05.05.2007 Gruppe Inish Irische Folklore in der Henriettenkirche
Förderverein Annahütte-Lausitz e.V.
Ortsteil Annahütte
- 12.05.2007 Fahrradtour ins Blaue; Kulturverein Schipkau e.V.
Ortsteil Schipkau
- Ende Mai Konzert Musikschule OSL
Ortsteil Schipkau

Änderungen vorbehalten

ACHTUNG – ACHTUNG – ACHTUNG

Am 31.03.2007 führt der DRK-Ortsverein Schipkau den nächsten Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ für Führerscheinbewerber und Erste-Hilfe-Fortbildung durch.

Dieser findet in der Ruhlander-Straße 04 im DRK-Stützpunkt statt. Beginn: 9.00 Uhr

Anmeldungen dazu können in der Kleiderkammer, Ruhlander-Straße 04 jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats von 17.00 bis 19.00 Uhr abgegeben werden.

Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von 20,00 Euro ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Ihr Ortsverein Schipkau

ACHTUNG – ACHTUNG – ACHTUNG

Nachrichten aus dem Ortsteil Hörlitz

Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde Senftenberg mit Hörlitz

Gottesdienste in der Heilandskirche Hörlitz
18. März um 10.45 Uhr

Gottesdienste in der Wendischen Kirche Senftenberg
4. März um 9.30 Uhr – Familiengottesdienst
11. März um 9.30 Uhr – Abendmahlsgottesdienst
18. März um 9.30 Uhr – Gottesdienst

Kirchplatz 14, 01968 Senftenberg, Telefon/Fax 2194
E-Mail: ev-gemeinde-sfb@gmx.de
Pfarrer Birgit und Manfred Schwarz, Telefon 790540



Lediglich zwei Spaziergänger erkundeten im frühlinghaften Februar den ansonsten menschenleeren Bereich, der einmal die Trasse der Ortsumfahrung Senftenberg aufnehmen soll.

Nach dem Abschluss der bergbaulichen Sanierung der Kippenböschungen und der Bereiche entlang des Bahnhofes Brieske besteht nun Baufreiheit für die neue Bundesstraße 169. Erste Arbeiten erfolgen hier zum Bau der Brücke über die Bahnanlagen.

Auch im Bereich Hörlitz wurde der Straßenbau wieder aufgenommen. Mitarbeiter des Straßenbauunternehmens ARIKON aus Ludwigsfelde werden hier bis zum Sommer 2007 die zukünftige Anschlussstelle Hörlitz der Bundesstraße 169 einschließlich des Straßenabschnittes bis zum gegenwärtigen Bauende fertigstellen. Der federführende Landesbetrieb Straßenwesen rechnet im Spätsommer 2007 mit einer Verkehrsfreigabe des nördlichen Abschnittes der Ortsumfahrung Senftenberg.

Nachrichten aus dem Ortsteil Klettwitz

Nachrichten aus den Ev. Kirchengemeinden Schipkau und Klettwitz

Evangelische Gottesdienste

NEU: Freitag, den 2. März 2007 – Weltgebetstag der Frauen

15.00 Uhr – Zusammenkunft in Klettwitz, Markt 1
17.00 Uhr – Andacht in der Wendischen Kirche Senftenberg
(Abfahrt Schipkau Kirche 16.30 Uhr)

* * *

Freitag, den 2. März 2007 – Weltgebetstag
Gottesdienst in der Wendischen Kirche Senftenberg
Beginn 17.00 Uhr (Abfahrt Schipkau Kirche 16.30 Uhr)

* * *

Sonntag, den 11. März 2007 (Pfarrer Schwarz)
9.00 Uhr – Kirche Schipkau
10.30 Uhr – Luthersaal Klettwitz

* * *

Sonntag, den 25. März 2007 (Pfarrer Schwarz)
9.00 Uhr – Kirche Schipkau
10.30 Uhr – Luthersaal Klettwitz

* * *

Bibelwoche

Montag, den 19. März 2007 um 15.00 Uhr
Klettwitz Pfarrhaus Markt 1

Dienstag, den 20. März 2007 um 19.00 Uhr
Kirche Schipkau

Mittwoch, den 21. März 2007 um 15.00 Uhr
Klettwitz Pfarrhaus Markt 1



Der Orkan „Kyrill“ verschonte auch die Klettwitzer Kirchtürme nicht, wenngleich sich die Schäden im Vergleich mit anderen Orten in Grenzen halten. Hier verbog es in 40 Meter Höhe die Wetterfahne, ebenso waren Beschädigungen an anderen Teilen der Kupferbedachung festzustellen. Die Kirchengemeinde bemüht sich um eine Reparatur der Sturmschäden.

Die Vertretung für kirchliche Amtshandlungen übernimmt bis auf weiteres

Herr Pfarrer Wolfgang Selchow
 Kaupmühlenweg 12 b in 03116 Drebkau
 Telefon 035602 51517 (Pfarrbüro)
 Telefon 035602 51449 (privat)

„Nachwuchs“ im Klettwitzer Windpark



Bild: Windparkbetreiber

Mitarbeiter der Firma Vestas und weiterer Partnerbetriebe errichten gegenwärtig im Windpark Klettwitz eine Windenergieanlage vom Typ Vestas V 90. Der Neubau wird eine Nabenhöhe von 105 Metern – und einen Rotordurchmesser von 90 Metern aufweisen. Kräftige Wind-

verhältnisse vorausgesetzt, produziert die Windenergieanlage maximal 2 Megawatt schadstofffreie – und damit klimafreundliche Elektroenergie. Bei dem Neubau handelt es sich um den Ersatz der im März 2005 aus technischen Gründen abgebrannten Windenergieanlage Vestas V 66. Auf Grund des inzwischen erfolgten technischen Fortschritts entsteht hier nun eine höhere und leistungsstärkere Anlage.



Diese fröhliche Gruppe machte sich Anfang Februar wieder auf den Weg durch Klettwitz und angrenzende Ortsteile: Nach alter Tradition bat dabei der Zamperverein mit Musik und viel Spaß um Eier und Speck sowie Spenden für die Fastnachtsskasse. Der Zamperverein dankt allen Freunden und Helfern für die freundliche Unterstützung in diesem Jahr.

Nachrichten aus dem Ortsteil Schipkau

Information und Klarstellung:

Im vergangenen Amtsblatt wurde unter der Überschrift „Ankunft: Schipkauer Poolbillardverein von nun an im Bürgerhaus“ über den Umzug des Vereins in die neue Heimstätte und über damit verbundene Einsparungen bei den Bewirtschaftungs- und Betriebskosten in Höhe von 7.500 Euro informiert.

Die Gemeindeverwaltung möchte hiermit klarstellen, dass es sich bei diesem Betrag nicht um die Raummiete im bisherigen Vereinsheim, der früheren Grundschule Schipkau, handelt. Richtig ist vielmehr, dass es sich bei dem Betrag um eine Zusammenfassung von diversen finanziellen Einsparungen und Optimierungen handelt, welche nach dem Umzug des Vereins in der ehem. Grundschule und dem Bürgerhaus erzielt werden können.

Die Gemeinde Schipkau dankt an dieser Stelle dem bisherigen Vertragspartner in der ehem. Grundschule, der Familie Kupsch, für die zurückliegende unkomplizierte Zusammenarbeit.

Der Jugendclub Schipkau meldet sich zu Wort!

Zu einem „Neujahrskegeln“ auf der Kegelbahn in Schipkau hatten wir im Januar aufgerufen. Es sollte zwischen den Jugendclubs in Schipkau, Meuro und Klettwitz stattfinden. Leider sagte der Jugendclub aus Klettwitz ab. Da alles vorbestellt und vorbereitet war, stellten wir kurzfristig eine zweite Mannschaft. Alle Teilnehmer gaben sich große Mühe und die Stimmung war super.

Die Platzierung sah wie folgt aus:

1. Platz: Jugendclub Schipkau 1
2. Platz: Jugendclub Meuro
3. Platz: Jugendclub Schipkau 2

Wir sagen allen Spielern Danke und freuen uns aufs nächste Mal. Die Winterferien sind nun auch schon vorbei!

In der Woche öffneten wir um 11.00 Uhr, damit die Ferienkinder bei uns ihre Freizeit verbringen konnten. Wir haben Sandwiches und Muffins gebacken, die sehr lecker waren und viele hungrige Schleckermäuler füllten. Am Freitag, den 09.02 fand im Jugendclub Ruhland ein großes Pokerturnier statt. Mit sieben Spielern fuhren wir nach Ruhland zur Pokernacht. Es meldeten sich insgesamt 24 Spieler. Nach der Auslosung begann der Spannende Kampf um den Wanderpokal, gespielt wurde an 6 Tischen.

Für den Jugendclub Schipkau spielten: Alex Wieske, Benito Nolte, Sebastian Gröbe, Marcel Girndt, Andre Jannaschak, Toni Sobainski und Toni Krettek
22.00 Uhr stand dann die Finalrunde fest. Alex Wieske und Toni Krettek hatten es geschafft. Nach zwei Stunden stand der Sieger fest ... Toni Krettek war unser Pokerkönig! Stolz nahm er den Pokal in Empfang. Glückliche und zufriedene fuhren wir dann wieder in die Heimat. Ein großes Dankeschön dem Jugendclubleiter René Pilarski für diesen schönen Abend!

Bis bald
Moni und Illka



DER SENIORENVERBAND BRH INFORMIERT
Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und
Hinterbliebenen – Ortsverband Schipkau

Haben Sie schon etwas von einem Seniorenverband BRH gehört? Wir möchten uns einmal vorstellen.

Was ist der Seniorenverband BRH?

Der Seniorenverband BRH versteht sich in erster Linie als Ansprechpartner aller Menschen, die sich schon im Ruhestand befinden oder kurz vor ihm stehen. Ohne Rücksicht auf Ihr Lebensalter und ganz gleich ob Sie im oder außerhalb des öffentlichen Dienstes tätig waren oder sind, finden bei uns Aufnahme.

Vor allem aber zählen viele Hinterbliebene zu den Mitgliedern des BRH. Der Landesverband Brandenburg ist nach Baden-Württemberg und Bayern der drittgrößte in Deutschland und in 83 Orts- und Interessenverbänden organisiert.

Zurzeit besteht unser Ortsverband aus 38 Mitgliedern. Im April 2007 können wir auf ein 15 jähriges Bestehen zurückblicken. Wir betrachten es als unsere Aufgabe den Zusammenhalt unter unseren Mitgliedern zu pflegen, denn unser Motto lautet: „Gemeinsam statt einsam“! Das kulturelle Leben steht in unserem Vereinsleben im Vordergrund. Wir organisieren Vorträge, unternehmen Ausflüge und treffen uns auch zu geselligen Stunden.

Der Veranstaltungsplan für 2007 hat z.B. folgende Themen:

- Mitgliederversammlungen
- Vortrag der Polizei „Senioren leben unsicher: Tatsache oder Vorurteil?“
- Besuch der Karl-Valentin-Revue in der Neuen Bühne Senftenberg
- Ausflüge, z.B. auf der Elbe
- Radtour und gemeinsames Grillen
- Fahrt ins Amphitheater Großkoschen
- Herbstfest
- Lichtbildervortrag
- Weihnachtsfeier

Sie sind neugierig geworden? So schauen Sie doch bei uns vorbei. Die Veranstaltungen finden jeden 2. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr im Seniorenclub Schipkau, bzw. an einem anderen Ort laut Veranstaltungsplan, statt.

Brigitta Weidner
Vorsitzende des Ortsverbandes Schipkau

Der Kulturverein Schipkau e.V. informiert

Jahresplanung 2007

MÄRZ

14.03.2007 19.30 Uhr Mitgliederversammlung

APRIL

11.04.2007 19.30Uhr Mitgliederversammlung

14.04.2007 19.00 Uhr Frühlingstanz im Bürgerzentrum Schipkau

MAI

09.05.2007 19.30 Uhr Mitgliederversammlung

12.05.2007 Kulturverein lädt zu einer Fahrradtour ein!

Ende Mai Konzert Musikschule OSL

JUNI

13.06.2007 19.30 Uhr Mitgliederversammlung

AUGUST

08.08.2007 19.30 Uhr Mitgliederversammlung

17.-19.08. Dorffest 675-Jahr-Feier

SEPTEMBER

12.09.2007 19.30 Uhr Mitgliederversammlung

15.09.2007 18.00 Uhr Weinfest im Seniorenclub Schipkau

OKTOBER

10.10.2007 19.30 Uhr Mitgliederversammlung

13.10.2007 19.00 Uhr Herbsttanz im Bürgerzentrum Schipkau

NOVEMBER

14.11.2007 19.30 Uhr Mitgliederversammlung

30.11.2007 Anbringen der Lichterkette

DEZEMBER

08.12.2007 Weihnachtsmarkt

09.12.2007 Chorkonzert

Konzert der Musikschule OSL

31.12.2007 Silvestertanz im Bürgerzentrum Schipkau

Änderungen vorbehalten

Spielansetzungen im Monat März 2007
der JSG Am Lausitzring

A-Junioren

04.03.07 Sonntag 10:00 Uhr Hosena - JSG

11.03.07 Sonntag 10:00 Uhr JSG - Elsterwerda Biehla

18.03.07 Sonntag 10:30 Uhr Präsen/Reichenhain - JSG

25.03.07 Sonntag 10:00 Uhr JSG - ESKA Finsterwalde

C-Junioren

03.03.07 Samstag 10:00 Uhr JSG - Falkenberg (Nachholspiel)

17.03.07 Samstag 10:00 Uhr JSG - Lübben

25.03.07 Sonntag 10:00 Uhr Lübbenau - JSG

31.03.07 Samstag 10:00 Uhr JSG - Calau

D-Junioren

11.03.07 Sonntag 10:00 Uhr JSG - Lauchhammer

17.03.07 Samstag 10:00 Uhr Jüterbog - JSG

31.03.07 Samstag 10:00 Uhr Trebbin - JSG

E-Junioren

03.03.07 Samstag 10:00 Uhr JSG - Luckenwalde (Nachholspiel)

10.03.07 Samstag 10:00 Uhr JSG - Lauchhammer

17.03.07 Samstag 10:00 Uhr Jüterbog - JSG

F-Junioren

16.03.07 Freitag 16:00 Uhr JSG - JSG „Senftenberger See“

23.03.07 Freitag 16:00 Uhr Grünwalde - JSG

30.03.07 Freitag 16:00 Uhr Ortrand - JSG

Ingo Nowak, Askania Schipkau

Ansetzungen Askania Schipkau im Monat März 2007

- 03.03.07 Samstag 15:00 Uhr**
Askania Schipkau – Fortuna Senftenberg (17. Spieltag)
- 11.03.07 Sonntag 15:00 Uhr**
Lindenau – Askania Schipkau (18.Spieltag)
- 25.03.07 Sonntag 15:00 Uhr**
Großkoschen – Askania Schipkau (20.Spieltag)
- 31.03.07 Samstag 15:00 Uhr**
Askania Schipkau – GW Schwarzheide (21.Spieltag)

Ingo Nowak
Askania Schipkau

**Veranstaltungsplan Seniorenclub Schipkau
Monat März 2007**

Mo.	05.03.2007	10.00 Uhr	PDS-Mitgl.-Versammlung
		12.00 Uhr	Skat
		13.30 Uhr	Seniorenkegeln
Di.	06.03.2007	15.00 Uhr	Singestunde
Mi.	07.03.2007	14.00 Uhr	Spielenachmittag
Do.	08.03.2007	15.00 Uhr	Monatsgeburtstag
Mo.	12.03.2007	09.30 Uhr	Seniorenbeiratsversammlung Neuwahlen
		12.00 Uhr	Skat
		14.30 Uhr	Bewegungstherapie
Di.	13.03.2007	13.00 Uhr	Treff-Bund der Vertriebenen
		15.00 Uhr	BRH-Mitgl. Versammlung
		15.00 Uhr	Singestunde
Mi.	14.03.2007	09.00 Uhr	Bea's med. Fußpflege
		14.00 Uhr	Spielenachmittag
		19.30 Uhr	KV-Mitgl. Versammlung
Mo.	19.03.2007	12.00 Uhr	Skat
		13.30 Uhr	Seniorenkegeln
Di.	20.03.2007	15.00 Uhr	Singestunde
Mi.	21.03.2007	14.00 Uhr	Spielenachmittag
Do.	22.03.2007	15.00 Uhr	Tanznachmittag
Mo.	26.03.2007	12.00 Uhr	Skat
		14.30 Uhr	Bewegungstherapie
		19.00 Uhr	Gewerkschaftsversammlung
Di.	27.03.2007	15.00 Uhr	Singestunde
Mi.	28.03.2007	09.00 Uhr	Heikes Fußpflege
		14.00 Uhr	Spielenachmittag

**Mittagstisch Montag bis Freitag von 11.00 bis 12.00 Uhr – Vor-
stellung unter Telefon 9690 möglich. Jeden Mittwoch von 15.30
bis 17.00 Uhr – Knappschaftssprechstunde.**

**Die Handarbeits- oder Klöppelgruppe trifft sich jeden Mittwoch
ab 18.00 Uhr in dieser Einrichtung. Interessierte können jederzeit
einmal hereinschauen.**

NEU! +++ NEU! +++ NEU! +++ NEU! +++ NEU!

**KLEINGARTENVEREIN
„Heiterer Blick“ e.V.**

Liebe Gartenfreunde,
die **Jahreshauptversammlung** unseres Kleingartenvereins
„Heiterer Blick“ findet am **16.03.2007, um 18.00 Uhr,**
im Sportlerheim auf dem Sportplatz in Schipkau statt.
Wir laden dazu alle Gartenfreunde ein.

der Vorstand

NEU! +++ NEU! +++ NEU! +++ NEU! +++ NEU!

NACHTRÄGE FEBRUAR 2007

Pfarrer-Verabschiedung liegt nun auf DVD vor

Gut zwei Monate nach der Verabschiedung von Herrn Pfarrer Schuke liegt nun inzwischen auch eine sehenswerte DVD vor, welche den Gottesdienst und die anschließende Feierstunde mit vielen bekannten Gästen im Kulturhaus zeigt.

Die DVD wird zu einem Spendenpreis von 10,- Euro abgegeben, Interessenten melden sich dazu bitte im Kirchenbüro (dienstags 17-19 Uhr, Telefon 1256) oder bei Herrn Konzag.



**ANNAHÜTTE:
Gemeinde wirbt für
Wohnen im Denkmal**

Ein Bild aus wärmeren Tagen: So wie hier im Bereich der Parkstraße 5/6 soll sich nach dem Willen der Gemeinde die gesamte Glaswerksiedlung entwickeln. Die traditionsreiche Siedlung entstand in den Jahren ab 1884, als der Hamburger Kaufmann und Glasfabrikant Friedrich Carl Theodor Heye die „Annahütte“ in der Nähe des damaligen Dorfes Särchen (heute Teil von Annahütte) erwarb.

In der Siedlung lebten in erster Linie Beschäftigte der Glashütte. Heye errichtete hier in der Folge auch mit einer Schule, Gemeinschaftsküche, „Ledigenheim“, Kirche und einem Werkskaufhaus eine bemerkenswerte soziale Infrastruktur.

Die Siedlung überstand eine wechselvolle Geschichte, so u. a. die Verstaatlichung nach 1945 sowie den seit 1964 wirksamen „Bergbauschutz“, in dessen Folge bis 1994 keine Investitionen mehr in die Bausubstanz erfolgten. Indirekt blieb so die Siedlung in einem weitgehenden Bild der Vorkriegszeit erhalten, was zur Festsetzung des Denkmalschutzes führte.

Ein weiterer Schicksalsschlag trat mit der fehlgeschlagenen Privatisierung der Glaswerksiedlung 1994/95 ein. Die Gemeinde kaufte die Siedlung 1998 aus der Konkursmasse des damaligen Glaswerkes zurück. Die zwischenzeitlichen Jahre der Unsicherheit führten jedoch zu einer deutlichen Zunahme des Leerstandes.

Die Gemeinde bemüht sich seit 1998 mit Partnern um eine Revitalisierung der Glaswerksiedlung und beschloss zu diesem Zweck die Durchführung einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme („Sanierungsgebiet“).

Mit erheblichem öffentlichen Mitteleinsatz wurden seither nahezu alle Straßen und der Heyeplatz denkmalgerecht saniert. Ebenso versetzte man die frühere Menagerie und heutige Kindertagesstätte „Glassternchen“ in einen optimalen Zustand.

Ziel der Sanierungsmaßnahme ist es, dass private Interessenten die im Sanierungsgebiet befindlichen Immobilien preisgünstig erwerben und zu Wohnzwecken sanieren. Dabei muss bei der Sanierung von Dach und Fassade auf den geltenden Denkmalschutz Rücksicht genommen werden. Die daraus resultierenden besonderen Sanierungsanforderungen werden aus Bundes- und Landesmitteln mit Zuschüssen in Höhe von bis zu 40 Prozent gefördert.

Darüber hinaus entschied sich die Gemeinde zu einer zusätzlichen Sanierungszulage, welche sich an der früheren Eigenheim-

zulage orientiert. Vom Grundsatz her werden bei einer Laufzeit von acht Jahren pro Erwachsener und Jahr 500 Euro – und pro Kind und Jahr 1.000 Euro als zusätzliche Zulage ausgereicht. Die Summe der Zulage darf dabei allerdings den Kaufpreis für die Immobilie nicht überschreiten.

Die Preise für die Doppelhäuser betragen zwischen 12.000–14.000 Euro, darin eingeschlossen ist jeweils auch der Bodenpreis für ein Grundstück von durchschnittlich 350–400 m² Größe. Die im Gebiet befindlichen Mehrfamilienhäuser werden zu Preisen zwischen 10.000–22.000 Euro angeboten. Der Umbau eines Doppelhauses zu einem Einfamilienhaus ist möglich.

Die Gemeinde plant weitere Sanierungs- und Gestaltungsarbeiten im Umfeld der Glaswerksiedlung. So erfolgt gegenwärtig eine Prüfung, ob nicht mehr sanierungsfähige kleinere Gebäude abgetragen werden. Im Bereich des angrenzenden Glaswerkes sind gartenbauliche Arbeiten vorgesehen. Gemeinsam mit der von der LMBV in Gang gesetzten Sanierung des benachbarten Restloches 4 wird der Aufenthaltswert in der näheren Umgebung der Glaswerksiedlung erheblich verbessert.



Anzeigen

Stoppt das »Vogel-Strauß-Syndrom«



Zeigt Zivilcourage. Ruft Hilfe: 110

Menschen werden belästigt, bedroht,
geschlagen, sexuell gedemütigt –
vor unseren Augen.

Die Opfer hoffen auf unsere Hilfe.

Viel zu oft jedoch vergebens.

Jeder von uns kann helfen. Auch Sie!



Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von
Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e.V.
www.weisser-ring.de

Spendenkonto 34 34 34
Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40)

Info-Telefon (01803) 34 34 34

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Schipkau, Der Bürgermeister
Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz,
Telefon 035754 3600, Telefax 035754 10349, E-Mail: gemeinde-schipkau@online.de

verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau

Herstellung:

Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen, Freihufener Straße 4, 01983
Großräschen,
Telefon 035753 5646, Telefax 035753 17700, E-Mail: info@drucksatz.com

verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen,
Telefon 035753 17703

Das „Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau“ erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 4.250 Exemplaren und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet kostenlos verteilt. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung von der Gemeinde Schipkau, Hauptamt, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, oder über den Verlag Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen, Freihufener Straße 4, 01983 Großräschen zu beziehen. Gleichfalls liegen Exemplare im Hauptamt der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, zu den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Für unverlangt an die Gemeinde Schipkau oder an den Verlag eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Bei Reklamationen, die die Verteilung des Amtsblattes Schipkau betreffen, bitte nicht an die Gemeindeverwaltung Schipkau, sondern an den zuständigen Verteilerservice wenden. (Telefon 0355 479204 0)



*NICHT
VERGESSEN!*

*am
21. März
ist*

*Frühlings-
anfang!*



**Jederzeit
bereit.**



Spendenkonto: 41 41 41 • BLZ: 370 205 00 • DRK.de

Eines für alle ...

Taxi-FRANKE



Goethestr. 17
01993 Schipkau



(03 57 54)
95 40

- Kleinbus bis 8 Personen
- Fahrten für alle Krankenkassen
- Bestrahlungs- und Dialysefahrten
- Flughafentransfer

Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974
www.minilernkreis.de/sachsen-n-

Mini-Lernkreis

Info und Anmeldung
01803-6 22 444

Zentrale: 0351/ 2 59 38 71
Dipl. Päd. Ute Meneses

Mit Schwung ins 2. Schulhalbjahr!

Sie erhalten Hilfe für alle Klassen und Fächer ganz in Ihrer Nähe, z.B. in

Schipkau, Klettwitz

Fragen Sie nach Ihrem Ort!

Spezielle Angebote:

- Intensivkurse Prüfungsvorbereitung
- „Fit in die Fünfte“
- „Fit ins Abi“



Metallbau und Schlüsselservice Meisterbetrieb * Dietmar Panczyk

Klettwitzer Str. 31, 01993 Schipkau, Telefon (035754) 90824, Fax 61961

- Handwerksleistungen sind steuerlich absetzbar -



- Zäune, Tore, Vordächer, Balkone und Treppen
- Tore mit E-Antrieb
- Stahlbauarbeiten
- Schweiß-, Dreh- und Fräsarbeiten
- Edelstahlver- und bearbeitung
- Blech- und Schlosserarbeiten
- Schlüsselservice

Wenn Sie nicht wollen, was alle haben!

Infos im Internet: www.metallbau-panczyk.de



DER NIEDERLAUSITZER

Reisebüro Günther Pietzsch

Omnibusbetrieb und Reifenservice • 01998 Klettwitz

Annahütter Str. 17 • 01998 Klettwitz • Tel. 035754/1323, Fax 1245

- 06.04. - Alpenländisches Osterfest** Preis: 305,- Euro
09.04.07 3 x Ü/Frühstück, Karfreitagsbüffet, Osterfesttagsbüffet, 1 x Abendessen, Hüttenabend, Ostereisuchen, Osterwanderung, Rundfahrt Berchtesgadener Land mit Reiseleitung uvm.
- 18.04. - Sardinien** Preis: 685,- Euro
25.04.07 5 x Ü/HP, 2 x Ü auf Nachtfähre, ständige Reiseleitung während des Aufenthaltes, Ausflug Smaragd Küste, Besichtigung Alghero, Orgosolo, Castelsardo, Nuoro, Mittagessen mit de Hirten
- 19.04. - Tulpenblüte Holland** Preis: 364,- Euro
22.04.07 7 x Ü/HP, Stadtführung Amsterdam, Grachtenrundfahrt, Diamantenschleiferei, Besuch Käseerei und Holzschuhmacherei, Eintritt Keukenhof
- 25.04. - Bayerischer Wald** Preis: 313,- Euro
29.04.07 4 x Ü/HP, Begrüßungsschnaps, Stadtführung in Regensburg und Passau, Tanzabend, Kegel- oder Bingoabend, Candle Light Dinner, Bayerwaldrundfahrt
- 21.05. - Kroatische Küste - Opatija -** Preis: 552,- Euro
28.05.07 7 x Ü/HP, Stadtführung Opatija, Schnapsverkostung, Nationalpark Plitvice, Schiffs- und Bahnfahrt
- 23.05. - Musiksommer in Zell am See** Preis: 516,- Euro
28.05.07 5 x Ü/HP, Hallenbad und Saunabnutzung, Eintritt zum Musiksommer, Kaffee und Kuchen im Hotel

Tagesfahrten

- 16.03.07 Stadthalle Cottbus - **Roland Kaiser** Preis: 67,- Euro
Busfahrt und Eintritt

Staatsoperette Dresden

- 18.03.07 - Wiener Blut -
09.04.07 - My fair Lady -
20.04.07 - Csardasfürstin -
22.05.07 - Das Spitzentuch der Königin -
04.07.07 - Land des Lächelns -
Busfahrt, Eintritt Operette, Abendessen Preis: 39,- Euro
- 22.03.07 **Margot Hellwig in Falkenhain** Preis: 49,- Euro
Busfahrt, Mittagessen, Programm und Tanz
- 27.03.07 **Böhmische Blasmusik in Memmendorf** Preis: 37,- Euro
Busfahrt, Blasmusik mit Programm, Büffetessen
- 21.03.07 **Hotel Waldow - Schlager, Gags und gute Laune** Preis: 44,- Euro
Busfahrt, Mittagessen, Eintritt und Kaffee
- 31.03.07 **Blasmusik in Teplice** Preis: 37,- Euro
Busfahrt, Mittagessen, Kaffee, Showprogramm, Abendessen

Wird Ihr US-Fond von Pioneer deregistriert?

Biete individuelle Beratung.

Dipl.-Ing.-oec. Walter Nebelung
Zertifizierter Fondsberater (EAFP)
Felix-Spiro-Straße 2a · 01968 Senftenberg
Telefon 03573 795323 · www.nebelung.com

NOTRUFNUMMERN

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Krankentransport	19222
Deutsche Rettungsflugwacht	0711 - 701070
Vergiftungen	0551 / 19240 oder 0551 / 383180
Telefonseelsorge	www.giz-nord.de 0800 - 1110111
Kreditkarte sperren	
Visa	069/ 79201333 900 974445 (International)
Mastercard	069/ 75761000 900971231 (International)
American Express	069/ 97974000
ec-Karten	01805 / 021021
Eurocard	069/ 79331910
Diners Club	001/ 3142756690 (International) 069/ 260350

WERBEN KOSTET GELD – NICHT WERBEN KOSTET KUNDEN!

Bei einem Sterbefall wenden Sie sich vertrauensvoll an das
Bestattungshaus Frank Hoffmann

Tag und Nacht für Sie da.

Mit dem Anspruch, Hinterbliebene bestmöglich zu betreuen, steht Ihnen unser Mitarbeiterkreis mit einer umfassenden Dienstleistungspalette zuverlässig, fürsorglich und kostenbewusst zur Seite.

Erladigung aller für einen Sterbefall erforderlichen Formalitäten und Behördengänge. Hausbesuche auch in Ihrer vertrauten Umgebung.



Klettwitz, Parkstr. 7
Tel. 035754 1276
Fax 1236
Schwarzheide
Ruhlander Str. 149
Tel. 035752 77779

Ambulanter Pflegedienst
WALTRAUD KIEPER

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Unser Angebot umfasst:

- **Grundpflege**
(z. B. Waschen, Betten, Hilfe bei Ernährung)
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Behandlungspflege**
(Verbände, Injektionen)
- **Vermittlung von Pflegehilfsmitteln**
- **Soziale Betreuung Demenzkranker**
(zu Hause und in Form von Gruppenarbeit)

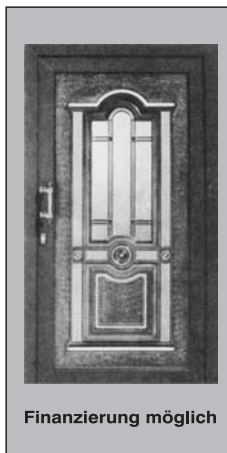
Sie werden von gut ausgebildeten und liebevollen Pflegekräften betreut. Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über Ihre Krankenkassen.

Rufen Sie an oder sprechen Sie mit Ihrem Arzt!

Tel./Fax: (03 57 54) 6 00 92 • Funk (0170) 2 34 92 73

E-Mail: HarryKieper@web.de

Rosa-Luxemburg-Straße 12 • 01993 Schipkau



Müller & Müller
Bauelemente

Fenster
Türen
 Innentüren
 Haustüren

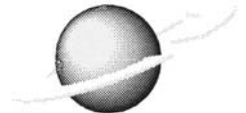
Rollläden
Schaufenster
Garagentore
 funkgesteuert

Senftenberger Straße 2
 01998 Klettwitz
 Tel. (03 57 54) 1 02 22
 Fax (03 57 54) 1 01 05

Bürozeiten:
 Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Finanzierung möglich

Betreuungsdienst
„Sternchen“



Unser Angebot:

Bieten Hilfestellung jeder Art an

- Hauswirtschaftsdienste
- individuelle Betreuung
- Begleitedienste
- Hilfe bei persönlichen Problemen
- Haushaltsauflösungen
- Gardinen abnehmen, waschen und aufhängen
- Fensterputz und vieles mehr

Wir werden auch weiterhin für Ihr Wohl Sorge tragen!

Telefon:

• **01 72 / 80971 14**
 ständig

Betreuungsdienst

Dipl. Seniorenbetreuerin S. Miersch
Grabenstraße 18, 01998 Klettwitz



KFZ-Meisterbetrieb
KFZ-Reparaturen aller Art

Nur im März:

Wuchten und Montage

Stahlfelge 6 €/Rad (Alu 7,50 €)

Tel. 03 57 54 / 7 30 63 • Mobil 01 70 / 7 79 18 54

MEDIENGESTALTER

Wir suchen ab sofort eine/n ausgebildete/n Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien in der Fachrichtung Mediendesign mit Schwerpunkt Printmedien.

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung, Berufserfahrung ist gewünscht, aber nicht zwingend erforderlich, Teamfähigkeit, Flexibilität und selbständiges Arbeiten in allen gängigen Anwendungsprogrammen.

GESUCHT!

Ihre schriftlichen und vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

DRUCK+SATZ OFFSETDRUCK
 Freihufener Straße 4 in 01983 Großräschen





Wartungsarbeiten 24-h-Kundendienst für alle Heizungsfabrikate

Unser Leistungsumfang

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitärinstallation
- Fliesenleger
- Solaranlagen
- Regenwasseranlagen
- Trockenbau

Ihr Ansprechpartner
Handwerksmeister Herr Steinert
Schipkau, Pirschweg 33
Tel. 035754/9661 • 0172/3521880
Fax 035754/60439



Bausparen

Investment

Kranken-
versicherungen



Hinterbliebenen-
vorsorge



Angelika Marquardt
Ernst-Thälmann-Straße 5
01993 Schipkau

Termine nach Vereinbarung
Telefon 035754 90871
marquardt@zuerich.de

Maler Balzer

Meisterbetrieb seit 1934

Malermeister Egon Balzer

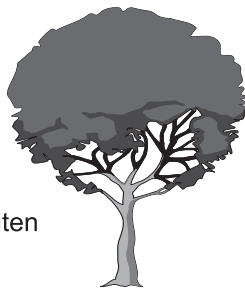
Maler-, Tapezier-
Bodenbelags- und
Fassadenarbeiten
Wärmedämmung

An den Weinbergen 5
01998 Klettwitz
Tel.: 035754/1554
Fax: 035754/1596

e-mail: maler-balzer@t-online.de • Internet: www.maler-balzer.de

Hausmeisterservice und Waldpflegearbeiten

- Arbeit rund um's Haus
- Rasen- und Gartenpflegearbeiten
- Kleinreparaturen



Zucht und Handel mit Kaninchen und Geflügel



Dietmar Pietzner
Grabenstraße 18
01998 Klettwitz

Funk: 0170 3091662



Beratung zum Aufbau von Geflügel- und Kaninchenzuchten
Beratung zur Verbesserung der Zuchtergebnisse
Maschinelles Rupfen von Geflügel

K & K Meisterservice

Dienstleistungen rund ums Haus, rund um die Uhr
Inh. Manja Klix, Mühlentallee 4b, 01994 Meuro, E-Mail: korbintutz@t-online.de

Sonderaktion

Öl- und Gas sparen

Festbrennstoffkessel
Holz-Kohle-Koks zum Superpreis
als Zusatzkessel oder Solo, bis 14 KW,
ab 1350,- Euro z. MwSt.



Heizungs-, Solar-, Gas-,
Elektro- und Sanitäranlagen.

Der Winter kommt -
Wartung nicht vergessen!
(Schon ab 70,- Euro für Gas)

Auf uns können Sie sich verlassen!

Telefon 035754 64975 • Fax 64976
Wir sind 24 Stunden für Sie da! Internet: www.kk-meisterservice.de

Seniorenhilfe Alice Teichert

Ich helfe Ihnen, die kleinen Probleme des Alltags zu meistern.

- **Hauswirtschaftshilfe**
- **Behördengänge**
- **Einkaufsservice**
- **Betreuung bei**
- Krankenhausaufenthalt
- Reise etc.
- **Tierbetreuung**
- **Grundstückspflege**
- **Grabpflege**
- **Hausmeisterservice**
- **Fahrdienste**
- Krankenkassenfahrten etc.
- **Ausflugsfahrten + Mietwagen**
- Spreewaldfahrten
- Wellnessfahrten (Burg Therme)
- diverse Veranstaltungsreisen

Unser besonderer Service:
Wir holen Sie von zu Hause ab
und bringen Sie sicher wieder zurück!

Oberhofer Bauernmarkt
13. April 2007
fahren wir zum Kurmärker nach Großräschen
Beginn 19:00 Uhr • Ticket 30,00 €
Hin- & Rückfahrt 13,00 €

Alice Teichert · Kostebrauer Str. 7 · 01998 Klettwitz
Tel.: 035754 / 2092 · Funk: 0174 / 51 24332
E-mail: seniorenhilfe.a.teichert@freenet.de

Mein Zuhause



in Schipkau
unter
Tel. 73251

www.kwg-senftenberg.de

Kyrill hat gewütet, jetzt ruft der Wald.

Forstschutz- Latzhose
mit Schnittschutz

Wir haben die
richtige Ausrüstung
für Sie.



66,-

199,-

Kettensägen
Sägeketten
Kettenöl
Schärfdienst

48,50



Holzspalter
im Verleih



JÖRG BERGANDER KG

Ruhlander Str. 44, 01993 Schipkau, Tel. 03 57 54 - 99 40